Angel of the dark

Von Lysha

Kapitel 7:

Also das 1. Kapitel is abgeschlossen, hab ich nur vergessen hinzuschreiben ^_^°
Jetzt kommt also das 2. Kapitel. Aber ich denke es kommt noch 1. Aber wie viele Teile es werden, kann ich nicht sagen.

Und nu genug gelabert! Viel Spass!!

Wiedersehen

08.30 Uhr

"Verdammt, wo bleibt er? Er kommt doch sonst nie zu spät." Marik lief in dem Büro auf und ab, und blickte alle 10 Sekunden auf seine Armbanduhr.

"Jetzt beruhig dich! Er kommt schon noch. Oder hast du vergessen, wie er Joey angeschaut hat, und der schien mir auch nicht gerade abgeneigt." Yami saß auf einem Stuhl und schüttelte nur den Kopf über das Verhalten von Marik. Dieser blieb abrupt stehen und schielte grinsend auf eine Stelle an Yamis Hals.

"Ich an deiner Stelle, wäre mit dem Knutschfleck lieber still."

Yami blickte ihn, mit leicht geröteten Wangen, verwirrt an. "Wie jetzt?"

Das Grinsen auf Mariks Gesicht wurde breiter. "Springst du gleich mit jedem Typen in die Kiste? Oder ist das bei Kaiba und dir so gelaufen? Das erste Mal gesehen und schon Matratzensport?"

Yami machte mittlerweile jeder Tomate Konkurrenz. "MARIK! SO war das nicht gemeint! Und bei Kaiba und mir war das auch nicht so. Erstens waren wir erst sechzehn und zum andern..."

"Und zum andern, wollte er seine Unschuld bis achtzehn bewahren! Oder nicht?"

Erschrocken drehten sich Yami und Marik in die Richtung aus der die Stimme kam, und erstarrten. Denn das hatten sie nicht erwartet. Einen zu spät kommenden und dann auch noch freudig lächelnden Seto Kaiba.

"Yami?"

"Ja Marik?"

"Wer ist das?"

"Er sieht zumindest aus wie Kaiba."

"Aber er lächelt!"

Kaiba war während dieses sehr geistreichen Dialoges zu seinen Schreibtisch gegangen und hatte sich auf seinen Bürostuhl gesetzt. Und blickte mit finsterer Mine auf seine beiden Kollegen.

"Wenn ihr endlich fertig seid, euch über mich lustig zu machen, könnten wir vielleicht anfangen. Immerhin haben wir schon genug Zeit vertrödelt. Und ja, ich bin zu spät! Und ja, ich habe gute Laune, so gute, dass ich sogar lächle. Aber das ist jetzt wohl auch vorbei! Nachdem ebenso das geklärt ist, was gibt's neues?"

Marik setzte sich auf den Stuhl neben Yami, und fing an zu berichten.

"Die Presse hat sich jetzt eingeschaltet, unsere ‚Lieblings‘reporterin Frau Valentine bittet um ein Interview und hat sich selbst um 9 angemeldet. Und ich habe heute ein Treffen mit einem Informanten arrangiert, vielleicht weiß der was über den Täter. Das war's von mir."

Kaiba blickte Yami an.

"Heute um Elf ist die Testamentseröffnung von Ingowa. Ich habe schon die richterliche Erlaubnis, dass ich dabei sein kann. Denn ich glaube nicht, dass du dich sonderlich darum reißt, oder Kaiba?"

"Nun, einer muss sich ja noch mit der lieben Valentine unterhalten. Und da die sich eh nur mit mir reden will, musst du da eben durch."

"Und, was soll ich machen? Die Termine mit den Geschäftspartnern hab ich erst heute Nachmittag und das Treffen mit dem Informanten ist heute Abend.", fragte Marik, an Kaiba

gewandt.

"Du kümmerst dich anderen Fälle. Vielleicht gibt es eine Gemeinsamkeit, die wir bis jetzt übersehen haben. Und unterhalte dich, wenn du noch Zeit hast, nochmals mit den Angehörigen der Opfer, sonst mache ich das, gib mir aber Bescheid. Mit viel Glück kann sich ja einer verplappern und zugeben, dass er oder sie den Auftrag geben hat und uns so gleich zum Täter führen. Ich weiß: Wunschdenken, aber man kann es ja mal probieren, oder nicht?"

"Gut dann mach ich mich mal ans Aktenwühlen." Marik erhob sich und auch Yami stand auf. "Ich denke, ich werde Marik helfen, bis ich los muss. Also bis nachher."

"Mit dem Knutschfleck würde ich das auch machen, hatte Joey also doch recht."

Yami blieb abrupt stehen und drehte sich wieder zu Kaiba um.

"Mit WAS hatte Joey recht?"

Kaiba hatte ein spitzbübisches Grinsen im Gesicht. "Dass du schon wieder deinen Jahrestag mit Yugi vergessen hast, und dieser dafür sorgen wollte, dass du ihn nicht wieder vergisst."

"Dann habt ihr euch aber gut unterhalten."

"Haben wir auch, und heute Abend sehen wir uns auch wieder."

Yami lächelte Kaiba an, er freute sich wirklich für ihn und Joey. "Gut. Aber ich bitte dich, ihn nicht zu verletzen. Er hatte es nicht leicht und auch die Sache mit seiner Schwester nimmt ihn sehr mit. Aber ich sollte Marik nicht so lange warten lassen, außerdem kommt ja gleich eine gewisse Person." Yami drehte sich wieder um, doch Kaiba hatte noch etwas zu sagen.

"Ich könnte ihn gar nicht verletzen. Nicht diesen Engel."

"Engel?" der Rotäugige schmunzelte leicht.

"Ja Engel. Er hat irgendwas, was mich eben an einen Engel erinnert."

"Dann ist es gut." Yami verließ nun endgültig den Raum und ließ einen nachdenklichen Kaiba zurück.

/In den Augen von Joey war etwas. War es Trauer? Angst? Verzweiflung? Aber er hat auch Stolz. Was musste er nur durchmachen? Ich hoffe du wirst mir einmal so sehr vertrauen, dass du mir deine Seele offenbarst.../

Erst das energische Klopfen an der Tür und das Hereinstürmen einer Person ließ ihn aufschrecken.

"Mai Valentine, stürmisch wie immer." Kaiba musterte die Frau mit einem strengen Blick. Sie trug eine weiße Bluse, leicht transparent, einen kurzen roten Minirock und die dazu passende kleine Handtasche dazu. Ihr blondes Haar war offen und hing ihr lang über den Rücken.

"Seto Kaiba, mürrisch wie immer. Gut, nachdem wir die Begrüßungsfloskeln hinter uns haben, könnten wir ja zur Sache kommen. Also, das neuste Opfer, Yamato Ingowa, erfolgreicher Geschäftsmann, verheiratet, war gerade auf dem Heimweg, nach Besuch von seiner Geliebten, als er eine Kugel zwischen die Augen geschossen bekam. Ihm wurde auch ein Kreuz in die Hand gedrückt. Er ist also das zehnte Opfer des Kreuz-Mörders. Stimmen die Fakten so, Herr Kaiba?" Die Blonde hatte sich, während sie sprach, auf einen der beiden Stühle vor dem Schreibtisch gesetzt.

Kaiba seufzte leicht. "Wenn Sie schon die Fakten kennen, was wollen Sie denn noch?" Valentine zückte aus der Handtasche einen kleinen Block und einen Stift.

"Na was wohl? Hintergründe. Tatverdächtige. Auftragsgeber. Gibt es jetzt nach zehn Morden Hinweise auf den Täter?" Sie klopfte mit dem Stift auf den Block und blickte Kaiba auffordernd an.

"Nein, gibt es nicht. Der Täter versteht es sehr geschickt, seine Spuren zu verwischen. Einzig das Profil ist bekannt. Auf den Auftragsgeber gibt es noch keine sicheren Hinweise, aber wir ermitteln im näheren Umfeld und auch in Richtung der Geschäfte, die das Opfer betätigte."

"Mit anderen Worten: Sie haben keine Ahnung, wer der Mörder und der Auftrageber in dem neuesten und den anderen Fällen ist."

"So ganz stimmt das nicht, einige Fälle stehen kurz vor der Aufklärung. Und wenn Sie mich jetzt entschuldigen würden, ich habe meine Zeit auch nicht gestohlen."

Kaiba und Valentine erhoben sich. Sie reichte ihm die Hand und mit einem süffisanten Grinsen verabschiedete sie sich. "Na dann noch viel Spaß beim Ermitteln. Und vergessen Sie nicht, mich gleich anzurufen, sobald es etwas Konkretes gibt."

Kaiba erwiderte das falsche Grinsen. "Aber natürlich. Sie sind doch immerhin unsere Lieblingsreporterin."

Die Blonde verließ daraufhin das Büro, und Kaiba sackte zurück auf seinen Stuhl. /Oh Mann, ich will gar nicht wissen, was die jetzt da rein schreibt. Na ja, auf an die Akten!/

11.00 Uhr

Das Wetter hatte umgeschlagen. Der am Anfang schöne Sommertag hatte sich zu

einem regnerischen und windigen Tag geändert. Es war eine angenehme Abwechslung zum Gegensatz zu dem heißen Wetter der letzten Tage. Einer war ganz besonders erfreut für den Wetterumschwung. Yami konnte so, ohne groß aufzufallen, einen Rollkragenpulli tragen.

Er war in dem Notariat, in welchem die Testamentseröffnung stattfinden sollte. Es gehörte zu einer der größten Anwaltskanzleien der Stadt. Sechs Anwälte und zwei Notare arbeiteten darin. Die Testamentseröffnung fand in einem etwas kleineren Besprechungszimmer statt. An dem großen Tisch saßen an der Stirnseite der Notar mit einem Sekretär. Auf der rechten Seite des Tisches die Witwe Ingowa und Yami. Gegenüber davon saßen die Geliebte Morsa und ein jüngerer Mann mit schwarzen Haaren, die er zu einem Pferdeschwanz zusammengebunden hatte.

Der Notar räusperte sich und zog damit die Aufmerksamkeit auf sich. "Guten Morgen. Zuerst möchte ich in Namen der Kanzlei mein tiefstes Mitgefühl über ihren Verlust aussprechen. Es ist immer schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Bevor ich den letzten Willen des geschätzten Herren Ingowa verlese, muss ich die Anwesenheit überprüfen. Frau Ingowa ist da. Frau Morsa ebenso. Und Herr Devlin, nehme ich an." Der Notar blickte den Schwarzhaarigen an, dieser blickte wiederum den Notar an und nickte zustimmend.

"Gut, dann verlese ich nun das Testament."

Er holte aus einer Mappe einen versiegelten Umschlag. Aus diesem zog er ein Blatt Papier, auf dem mit einer klaren Handschrift ein paar Zeilen standen."

">Mein letzter Wille. Hiermit erkläre ich, Yamato Ingowa, im vollständigen Besitz meiner geistigen Fähigkeiten, dass meine Ehefrau Sana Ingowa, den Betrag, der im Ehevertrag im Falle einer Scheidung vereinbart wurde, ausgezahlt bekommt. Frau Aika Morsa bekommt nichts. Alleinerbe wird Duke Devlin sein, meine einzig wahre Liebe.< Das war der Inhalt des Testaments, für Sie, Herr Devlin, liegt noch ein Brief anbei."

Der Notar wollte noch weiter sprechen, jedoch begann Morsa mit einem Male lautstark zu schreien.

"Das ist nicht wahr, oder? DA LASSE ICH MICH VON DIESEM KERL FLACHLEGEN, UND BEKOMME NICHTS? UND NOCH DAZU SOLL ER WAS MIT EINEM ANDERN MANN GEHABT HABEN?!"

Sie war aufgesprungen und starrte hasserfüllt auf das Testament und den Notar. "Ich hoffe, Ihnen ist klar dass ich das Testament anfechten werde. Schönen Tag noch!" Sie wand sich um und ging.

Auch die Witwe erhob sich langsam.

"Tja, dass mein Mann nicht der Treueste war, war mir schon immer klar. Aber das, nun ja. Viel Vergnügen mit dem Geld." Sie ging, ohne sich von dem Anwalt zu verabschieden.

Yami schaute zu dem schwarzhaarigen Mann. Er hatte eine Hand vor den Augen, und dem Zucken der Schultern nach schien er zu weinen. Er schüttelte immer wieder den Kopf und schien etwas vor sich hin zu murmeln, was Yami aber nicht verstand.

"Herr Atemu? Ich hätte da noch was für Sie." Der Notar war neben Yami getreten und hielt einen größeren Briefumschlag in der Hand.

"Ja, und was?"

"Zum einen eine Abschrift des Testaments, ich denke, dass sie es für ihre Akten brauchen und zum andern den letzten Auftrag des Herren Ingowa, ich denke dass sie das für die Aufklärung ebenso benötigen. Jedoch bitte ich Sie, die Information vertraut zu behandeln."

"Das versteht sich von selbst, vielen Dank." Yami war aufgestanden um den Umschlag in Empfang zu nehmen. Der Notar nickte Yami zu, und wand sich dann dem Schwarzhaarigen

zu. Er reichte ihm einen Brief und flüsterte ihm noch einige Worte zu. Darauf verließ er dann zusammen mit dem Sekretär den Saal.

Yami wand sich an den Schwarzhaarigen, der einfach auf den Brief in seiner Hand starrte. Vorsichtig sprach er ihn an.

"Entschuldigung, Herr Devlin? Mein Name ist Yami Atemu und ich bin Ermittler in dem Fall Ingowa."

Der Angesprochene zuckte kurz zusammen, hob dann aber den Kopf und blickte Yami direkt an.

"Und was wollen Sie von mir?" seine Stimme ließ keine Zeichen von Trauer und Schwäche. "Nun, da Sie ja allen Anscheines nach zu Herrn Ingowa eine, ich sage Mal, eine nähere Beziehung hatten, muss ich Sie bitten, sich heute im Laufe des Nachmittags im Polizeirevier vier, im Büro Seto Kaibas, einzufinden."

"Aha. War das Alles?" Devlin stand von dem Stuhl auf.

"Ja."

"Dann kann ich ja gehen." Damit lief er zur Tür und ließ Yami einfach stehen.

/Also das ist doch... nur nicht höflich sein, man könnte ja einen guten Eindruck bekommen. Und eingebildet ist er ja auch nicht, nein. Oh Mann!/
Er verließ die Kanzlei. Zum Einen, um sich nähere Informationen über den netten Herren Duke Devlin zu erarbeiten, und zum Anderen, um sich an einem kleinen, nun für ihn gar nicht mehr so unschuldigen Studenten zu rächen...

Ach, ja ich weiß nicht ob das mit dem Testament stimmt, ich war erst einmal bei so was dabei und da war ich noch klein, also wenn etwas nicht stimmt, sehts mir nach^^

So, nach 6 Teilen und nu 3 Verdächtigen, hab ich ne Frage an euch. Wer, denkt ihr wohl hat den Auftrag gegeben?

Die richtig raten kriegen ne Widmung für den 9. Teil. Keine Angst der braucht noch ne weile bis er kommt, denn ab morgen hab ich keine Ferien mehr *schneief* und auch nich mehr so viel Zeit zum schreiben.

Danke für die lieben Kommis *alle mal druchknuddel*

@Elekgirl: das wird später erst erklärt. A bissle Spannung muss scho sei^^°

@Yankee: ich bin nicht sadistisch *zu andern ffs schiel* gut ich bin ja schon still ^^